

Aktenstücke und Urkunden zur Geschichte der Stadt Riga 1710-1740.

Herausgegeben aus dem Nachlass des Dr. phil. Anton Buchholtz
von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands durch Dr.
jur. August von Bulmerineg – Erste Band – 1719-1725.- Riga 1902 – J. Deubner.

Designation der Persohnen des Magistrats und der Cancellay, an S. hochfürstl. Durchl. den General
Reppnin übergeben den 9. Julii 1710.

Der Rath berichtet dem Oberwetherrn Herbert Ulrich, über die Belagerung und die Pest.
Specification der bey der RegierungsCantzelleij verhandene theils in solutum angegeben theils in
caduci abgelieferten Stadts-Kasten-Obligationen.

40M. 2011. Aktenstücke und Urkunden zur Geschichte
der Stadt Riga 1710-1740.- Herausgegeben
aus dem Nachlass des Dr. phil. Anton ~~Buchholtz~~
Buchholtz von der Gesellschaft für Geschichte
und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen
Russlands durch Dr. jur. August von
Bulmerineg - Erster Band - 1719-1725.- Riga
1902 - J. Deubner.

(Actes et documents sur l'histoire de la
ville de Riga, publiés par A. von Bulmerineg
d'après les papiers de A. Buchholtz.)

f. 22. N^o 18.- Verzeichnis der Glieder des Rathes und
der Kamzlei. 1710 Juli 8.
A., M.B. 14 S. 32-34.

Designation der Persohnen des Magistrats
und der ~~der~~ Cancellay, an S. hochfürstl.
Durchl. den General Reppnin übergeben
den 9 Julii 1710.

- H. Johan v. Öttingen Burggraf, ältester
Bürgermeister und Obermünsterherr.

- H. Johan v. Dreilingen Bürgermeister und
Oberlandvogt, keranck.

- H. Thomas Tegesack Wortführender Bürgermeister.
- H. Herman Witte v. Nordeck Bürgermeister, Oberwaisen- und Kastenherr.
- H. Detmar Zimmerman, Obervogt.
- H. Hinrich Kahle Müntzherr, krank.
- Joh. v. Benckendorff Oberampt- und Munsterherr
- Caspar Meyer Landvogt und Kornherr.
- George Rennenkampff Oberkammerherr, todt.
- Galm Rigemman Vicesyndicus und ^{Cammerherr} } abwesend
- Herbert Ulrich Oberwether } ⁱⁿ Stockholm.
- Bruno Flahnenfeld, Oberbauherr, krank.
- Paul Brockhausen Gerichtsvogt.
- Hans Kleisen Wettherr.
- Oberhard v. Schulzen Gesetzherr, krank.
- Andreas v. Diepenbrock Waisenherr.
- Peter Flaacks Ambtheer, krank.
- Georg v. Öttingen Praefectus Portorii und Quartierherr, todt.
- Johan Grott Quartierherr.
- Hinr v. Dreilingen Quartierherr, todt.
- Johan v. Reutern Quartierherr.
- Rötger Feldman obersecretarius.
- Melchior v. Dreilingen, Vogteylichen →

- Gerichts Secretarius, todt.
- Johan Tollman Wapengerichtssecretarius,
 - Christian Zimmerman Landvogteylichen ^{kranck.} Gerichts Secretarius.
 - Joachim Giese Weltgerichts und Hofsecretarius.
 - Martin Schreiber Secretarius & Archivarius.
-

p- 36

Nº 30.-

1710 August 5.

Der Rath berichtet dem Oberwetherrn
Herbert Ulrich z. Z. in Stockholm über
die Belagerung und die Pest.

Das göttliche Verhängnis, welches dieser
guten Stadt das äuzerste Verderben zu
drohen zw. WohlEdelg. Geotr. laut Dero
letzten werthen Zuschrift schon damals
das Hertz angesaget, ist leyder so entsetz-
lich über dieselbe ausgebrochen, dasz deszen
traurige Wirkungen noch itzo das Hertze
in ~~Wet~~ Wehmuht und die Augen in ~~Tr~~
Tränen zu setzen vermögen. Publique
und Privathäuser liegen theils durch
Bomben zerschmettert in ihren Ruinen,

(Pflicht)

theils sind durch Hunger und Pest von
ihren Einwohnern entblösset und öde,
und ~~die~~ die Gaszen stehen wüste. Alles
unverwerfliche Zeugen des über uns entbrandten,
göttlichen Zornes und zugleich der Treue,
womit wir unserm vormahligen Eyde und
Pflicht ein vollkommenes Genügen zu leisten,
das Eiserste erduldet. Doch wie dieses
letztete Band von denen, so uns nöthige
Hülffe zu leisten verbunden, durch deren
Unterlassung selbst aufgelöset und getrennet
worden, und wir dannehero, nach schul-
digst willigster Leistung aller Möglichkeit
in Darreichung sowohl unserer Lebensmittel
an die übel versehene Guarnison, als
Exposition unserer Leiber und Lebens,
endlich, der unumbgänglichen Noht
weichende, Thro Grosszaarischen Maytt.
uns in aller Unterthänigkeit submittiret,
so zweifeln wir anbey nicht, es werde
der ewige Erbarmen uns mit den Augen
seiner ewigen Barmhertzigkeit und
Gnade wieder ansehen, unsre Wunden
heylem und dem Verderben anbefehlen,

seine Hand abzulaßen, damit die noch übrigen
als ein Brand aus dem Feuer gerissen und
errettet werden. Derselben wenige an Zahl
werden Ew. WohlEdelgeb. Gestr. leichtlich
schließen, wenn wir Ihnen mit betäubten
Hertzen melden, dasz wir von unseren
resp. geehrten und geliebten Herren
Collegen die Zeit hero eingebüset den
H. Bürgermeister, Oberkasten- und Oberway-
senherrn v. Nordeck, den H. Obervogt
Zimmermann, den H. Oberämmerherrn
Rennenkampf, den H. Landvogt Meyer,
den H. Oberbauherrn Flamenfeldt, den
H. Waisenherrn v. Tiefenbrock, die
Herren Quartierherrn v. Öttingen und
Dreilingen, aus der Cantzelle die Herren
Secretarien Feldman, Dreiling, Dollman,
Giese und Schreiber. Das gantze
ehrwürdige Ministerium, auszer den H.
Diaconum Lauterbach, welcher wieder
genesen, ist den Weg aller Welt gangen.
Die Helffte der Ältestenbanck nebst
dem H. Alterman Vegesack ausgestorben
und ebenso ist es mit der gesambten

b. 37.

Bürgerschaft bewand. Weil wir nun
hiedurch umb soviel mehr obligiret worden,
unsern so geschwächten Corpus durch
Zuziehung neuer Glieder vermittelst ordent-
licher Rathswahl künfftigen Michaelis
G.G. zu ergänzen, ~~so~~ also haben wir S.
Wohläd. Gestr. solches freundlich
melden wollen, in der Hoffnung, Sie werden
nach Ihrer Dero Vaterstadt zugeeigneten
Liebe, deren ~~ist~~ itzt so hoch affligirten
und treuen Beystandes euozerst bedürff-
tigen Zustande also zu Hertzen ziehen,
dasz Sie uns mit ehester schriftlichen
Versicherung und bald darauff erfolgenden
~~so~~ persöhnlichen Anherokunft verznügen
mögen, allermaszen es uns sehr schmerzten
müste, wofern wir S. Wohläd. Gestr.
zweifelhafte oder wohl gar, welches wir
nicht vermuthen wollen, abschlägige
Antwort hierauf erhalten, oder deren
gantzliche Unterlassung also eine Weige-
rung ansehen und darnach unsern
Schluss zu machen gezwungen seyn
sollten. Gestalt ~~ist~~ wir dann S. Wohläd.
Gestr.

9

Gesta. dem allmächtigen Schutze und
Geleitē Gottes zur gesunden und beglückte-
ten Anheroreyse treulichst empfehlen,
verharrend.

Don 6. August. 1710. E. WohlEdelg. Gestrengen
freund- und dienstwilligste
Collegen Bürgermeister und
Rath der Stadt Riga.

A Monsieur Herbert Ulrich present a Stockholm.

h. 453

N^o 652.

1721 Dezember 14.

auf Befehl des Generalgouverneurs Fürst
Repinin richtet die Regierungs-kanzlei an
den Rath die Aufforderung, der Krone
zugefallene obligationen der Stadt Riga
über den Betrag von 5085 Rth. einzulösen,

h. 454.

sowie zu berichten, in welchem Zustande
sich das Meyersche Sterbhaus befinde, weil
auch d. H. Assessor Sambsohn eine obligation
des Math. Meyers de dato den 29 Nov. 1696
von 400 rthr. sambt denen ~~anz~~ aufgelauf-
fenen Intressen von 310 rthr. der
hochlöblichen Crohne in solutum angegeben.

.....
[Specification der bey der Regierungs
Cantzelleij verhandene theils in solutum
angegebenen theils in caduci abgelieferten
Stadts-Kasten-obligationen.

Den 11. Aug. 1721 von denen Rennekampffschen
Herrn Erben zwey Stadts-Kasten obligationes
beyde de dato d. 26. July 1709 welche
an den seel. Rathsherrn Rennekampff
zwar gestellet laut dessen eigenhändiger
annotation aber dem H. General-Lieut.
Albedyl zugehörig sind, als caduc
abgeliefert worden, die eine von 400
die andere von 800 rth. Alb. zusammen
..... rth. Alb. ~~1200.~~
etc., etc.

Aktenstücke und Urkunden zur Geschichte der Stadt Riga 1710-1740.

Herausgegeben aus dem Nachlass des Dr. phil. Anton Buchholtz
von der Gesellschaft für Geschichte und Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Russlands
durch Dr. jur. August von Bulmerineg – Erste Band – 1719-1725.- Riga 1902 – J. Deubner.
(Actes et documents sur l'histoire de la ville de Riga, publiés par A. Bulmerineg d'après les
papiers de A. Buchholtz.)

Nr. 18 Verzeichnis der Glieder des Rathes und der Kanzlei. 17. Juli 8.

A.,M.B.14 S. 32-34.

Designation der Persohnen des Magistrats und der Cancelley, an S. hochfürstl. Durchl.
den General Reppnin übergeben den 9. Julii 1710.

- H. Johan v. Öttingen Burggraf, ältester Burgmeister und Obermunsterherr.
- H. Johan v. Dreilingen Bürgermeister und Oberlandvogt, kranck.
- H. Thomas Vegesack Wortführender Bürgermeister.
- H. Herman Witte v. Nordeck Bürgermeister, Oberwaysen- und Kastenherr.
- H. Detmar Zimmerman Obervogt
- H. Hinrich Kahle Müntzherr, kranck.
- - Joh. v. Benckendorff Oberamt- und Munsterherr
- - Caspar Mayer Landvogt und Kornherr.
- - *George Rennenkampff Obereämmerherr, todt.*
- - Palm Rigemann Vicesyndicus und Cämmerherr, abwesend in Stockholm
- - Herbert Ulrich Oberwettherr, abwesend in Stockholm
- - Bruno Hahnenfeld, Oberbauherr, kranck.
- - Paul Brockhausen Gerichtsvogt.
- - Hans Kleisen Wettherr.
- - Eberhard v. Schultzen Gesetzherr, kranck.
- - Andreas v. Diepenbrock Waysenherr.
- - Peter Haacks Ambtheer, kranck.
- - Georg v. Öttingen Praefectus Portorii und Quartierherr, todt.
- - Johan Grott Quartierherr
- - Heinz v. Dreilingen Quartierherr, todt.
- - Johan v. Reutern Quartierherr.
- - Rötger Feldman Obersecretarius.
- - Melchior v. Dreilingen, Vogteylichen Gerichts Secretarius, todt.
- - Johan Dollman Waysengerichtssecretarius, kranck.
- - Christian Zimmerman Landvogteylichen Gerichts Secretarius.
- - Joachim Giese Wettgerichts und Hofsecretarius.
- - Martin Schreiber Secretarius & Archivarius

Nr. 30

1710 August 5.

Der Rath berichtet dem Oberwettherrn Herbert Ulrich, z. Z. in Stockholm, über die
Belagerung und die Pest.

Das göttliche Verhängnisz, welches dieser guten Stadt das äusserste Verderben zu drohen
Eur. WohlEdelg. Gestr. laut Dero letzten werthen Zuschrift schon damals das Hertz
angesaget, ist leyder so entsetzlich über dieselbe ausgebrochen, dasz deszen traurige
Wirkungen noch itzo das Hertze in Wehmuht und die Augen in Tränen zu setzen
vermögen. Publique und Privathäuser liegen theils durch Bomben zerschmettert in ihren

Ruinen, theils sind durch Hunger und Pest von ihren Einwohnern entblöset und öde, und die Gaszen stehen Wüste. Alles unverwerfliche Zeugen des über uns entbrandten göttlichen Zornes und zugleich der Treue, womit wir unserm vormahligen Eyde und Pflicht ein vollkommenes Genügen zu leisten, das Äusserste erdulden. Doch wie dieses letztere Band von denen, so uns nöthige Hülffe zu leisten verbunden, durch deren Unterlassung selbst aufgelöset und getrennet worden, und wir dannenhero, nach schuldigst willigster Leistung aller Möglichkeit in Darreichung sowohl unserer Lebensmittel an die übel versehene Guarnison, als Exposition unserer Leiber und Lebens, endlich, der unumbgänglichen Noht weichende, Ihro Groszezaarischen Maytt. Uns in aller Unterthänigkeit submittiret, so zweifeln wir anbey nicht, es werde der ewige Erbarmer uns mit den Augen seiner ewigen Barmhertzigkeit und Gnade wider ansehen, unsre Wunden heylen und dem Verderben anbefehlen, seine Hand abzulaszen, damit die noch Übrigen alsz ein Brand aus dem Feuer geriszen und errettet werden. Derselben wenige an Zahl werden Eur. WohlEdelgeb. Gestr. leichtlich schlieszen, wenn wir Ihnen mit betrübten Herten melden, dasz wir von unseren resp. geehrten und geliebten Herren Collegen die Zeit hero eingebüset den H. Bürgermeister, Oberkasten-und Oberwaysenherr v. Nordeck, den H. Obervogt Zimmermann, den H. Obercämmerherrn *Rennenkampf*, den H. Landvogt Meyer, den H. Oberbauherrn Hanefeldt, den H. Waysenherrn v. Diepenbrock, die Herren Quartierherren v. Öttingen und Dreilingen, aus der Canztelley die Herren Secratarien Feldman, Dreiling, Dollman, Giese und Schreiber. Das Gantze ehrwürdige Ministerium, auszer den H. Diaconum Lauterbach, welcher wieder genesen, ist den Weg aller Welt gangen. Die Helffte der Ältestenbanck nebst dem H. Alterman Vegesack ausgestorben und ebenso ist es mit der gesambten Bürgerschaft bewand. Weil wir nun hiedurch umb soviel mehr obligiret worden, unsern so geschwächten Corpus durch Zuziehung neuer Glieder vermittelst ordentlicher Rathswahl künftigen Michaelis G. G. zu ergänzen, alsz haben wir E. WohlEdelg. Gestr. solches freundlich melden wollen in der Hoffnung, Sie werden nach Ihrer Dero Vaterstadt zugeeigneten Liebe, deren itzt so hoch affligirten und treuen Beystandes äusserst bedürfftigen Zustande also zu Herten ziehen, dasz Sie uns mit ehester schriftlichen Versicherung und bald darauff erfolgenden persöhnlichen Anherokunfft vergnügen mögen, allermaszen es uns sehr schmerzen müste, wofern wir E. WohlEdelgeb. Gestr. Zweifelhaffte oder wohl gar, welches wir nicht vermuthen wollen, abschlägige Antwort hierauf erhalten, oder deren gantzliche Unterlassung alsz eine Weigerung ansehen und darnach unsern Schlusz zu machen gezwungen seyn sollten. Gestalt wir dann E. Wohledelg. Gestr. Dem allmächtigen Schutze und Geleite Gottes zur gesunden und beglückten Anheroreyse treulichst empfehlen, verharrend.

Den 6. Aug. 1710

E. WohlEdelg. Gestrengen
 Freund- und dienstwilligste Collegen
 Bürgermeister und Rath der Stadt Riga.

A Monsieur Herbert Ulrich present a Stockholm

Nr. 652

1721 Dezember 14.

Auf Befehl des Generalgouverneurs Fürst Repnin richtet die Regierungskanzlei an den Rath die Aufforderung, der Krone zugefallene obligationen der Stadt Riga über den Betrag von 5085 Rth. einzulösen, sowie zu berichten, in welchem Zustande sich das Meyersche Sterbhaus befinde, weil auch d. H. Assessor Sambsohn eine obligation des Math. Meyers de dato den 29 Nov. 1696 von 400 rdhr. sambt denen aufgelauffenen Intressen von 310 rdhr. Der hochlöblichen Crohne in solutum angegeben. . . .

(Specification der bey der RegierungCantzelley verhandene theils in solutum angegeben theils in caduci abgelieferten Stadts-Kasten-Obligationen.

Den 11. Aug. 1721 von denen *Rennekampffs*chen Herrn Erben zwey Stadt-Kasten obligationen, beyde de dato d. 26. July 1709 welche an den seel. Rathsherrn *Rennekampff* zwar gestellet laut dessen eigenhändiger Annotation aber dem H. General-Lieut. Albedyl zugehörig sind, als caduci abgeliefert worden, die eine von 400 die andere von 800 rdh. Alb.

Zusammen:

. . . . rdh. Alb. 1200. etc.,etc.,